

Die Stud.IP-Tagung 2024

Die Stud.IP-Tagung richtet sich an alle Personen von Hochschulen, Unternehmen und Verbänden, die bereits ein Stud.IP betreiben oder Interesse an der Software haben. Besonders herzlich eingeladen sind Studierende und Lehrende!

Das Tagungsprogramm bietet zwei Tracks mit jeweils parallel laufenden Workshops und Diskussionsrunden sowie Vorträge im Plenum.

Rahmendaten

- **Tagungsbeginn:** Mittwoch, 11.09.2024 um exakt 10:00 Uhr
- **Tagungsende:** Donnerstag, 12.09.2024 gegen ca. 16:00 Uhr
- Der **Check-in** ist an beiden Tagen ab 08:30 Uhr möglich.

Veranstaltungsort

- Tagungsort ist das historische Gebäude der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek, Papendiek 14, 37073 Göttingen. Der Eingang befindet sich im so genannten Lichtenberghof.
- Es stehen Schließfächer zur Verfügung. Für die Nutzung werden 1- oder 2-Euro-Münzen benötigt.

Internet

- Der WLAN-Zugang erfolgt über EduRoam; alternativ kann auf einen Gast-Account zurückgegriffen werden, Zugangsdaten dafür sind in Ihrem Tagungsheft auf dem Einlegeblatt mit dem GWDG-Logo.
- Der Hashtag der Tagung auf Mastodon ist „#studip24“.
- Die Tagung selbst trötet unter dem Account „@studip@open.biblio“.

Anfahrt und Übernachtung

Hinweise zur Anfahrt und Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie auf www.studip.de/tagung. Es wird empfohlen, sich frühzeitig um eine Unterbringung zu kümmern, die Anzahl der verfügbaren Zimmer sind begrenzt.

Anmeldung

Die Online-Registrierung ist bis zum Mittwoch, den 04.09.24 online auf studip.de/tagung möglich, danach ist eine Anmeldung nur noch vor Ort möglich. Das Social Event ist nur online buchbar.

Preise

- Der reguläre Preis für die Teilnahme beträgt 90,00 Euro/Tag.
- Freien Eintritt genießen Referent:innen, Mitglieder des Stud.IP e.V. (Einrichtungen und Verbände haben einen Platz frei), Supportnehmer:innen von data-quest (für bis zu drei Personen). Für Schülerinnen und Schüler, Studierende sowie Auszubildende gilt der ermäßigte Eintrittspreis von 15 Euro/Tag.
- Bei Teilnahme am Abendessen im „Amavi“ am 11.09.24 fällt ein Beitrag von 39,00 Euro an der vorab in Rechnung gestellt wird, Getränke müssen vor Ort selbst gezahlt werden.
- Rechnungen werden nach der Anmeldung per Mail voraussichtlich ab Juli verschickt.

Veranstalter

Die Stud.IP-Tagung wird von der **data-quest GmbH** organisiert und in Kooperation mit der **Georg-August-Universität Göttingen** und dem gemeinnützigen **Stud.IP e.V.** durchgeführt.

Verpflegung

Im Tagungsbeitrag sind kleine Snacks, Obst und Getränke in den Pausen inbegriffen. Im Tagungsprogramm ist für beide Tage eine jeweils einstündige Mittagspause eingeplant. Im Umfeld des Tagungsortes gibt es zahlreiche Möglichkeiten (von Restaurants bis Imbiss), um auf eigene Kosten das Mittagessen zu gestalten.

Rahmenprogramm: Stadtführung blüht auf! Themenführung

Margarete Hultsch ist wieder da! Unsere Göttingen-Expertin begleitet die Stud.IP-Tagung bereits seit zwölf Jahren. In diesem Jahr geht es auf vielfachen Wunsch wieder in mehreren Etappen durch die Göttinger Innenstadt. Passend zum Tagungsmotto erläutert Frau Hultsch auf ihre scharfsinnige Art, wie der kleine Ort Göttingen durch die Universität erst aufblühte.

- **Achtung:** Es wird eine Wegstrecke von rund drei Kilometern zurückgelegt.
- Die Teilnahme ist auf 15 Personen begrenzt.
- Der Teilnahmebeitrag in Höhe von 5,00 Euro pro Person wird vorab in Rechnung gestellt.
- Die Führung startet um 18:00 Uhr am Tagungsort und endet 19:30 Uhr in fußläufiger Reichweite der Abendveranstaltung.

Social Event Abendveranstaltung: Pizza & Pasta-Roulette

Das Restaurant „Amavi“ der Familie Grimaldi befindet sich in einer ehemaligen Güterhalle der Bahn. Am 11.09. ab 19:30 Uhr erwartet alle Tagungsgäste, die das Social Event bei der Anmeldung buchen, ein besonderes Erlebnis: Das Pizza und Pasta-Roulette. Dabei werden tischweise immer wieder Platten mit unterschiedlichen Pizzen und Pastagerichten aufgetischt bis alle satt sind. Was aufgefahren wird, weiß vorher niemand, Wünsche und Bestellungen gibt es nicht - überraschende und italienische Abwechslung!

Das Roulette ist im Social Event-Teilnahmepreis von 39,00 Euro enthalten, Getränke zahlen Sie bitte separat im Restaurant.

- Zeit: 11.09.24 ab 19:30 Uhr
- Ort: Restaurant Amavi PURE, Güterbahnhofstr. 10 (Nähe B&B-Hotel)

Der Stud.IP-Ideenwettbewerb

Das diesjährige Tagungsspiel fusioniert mit dem Stud.IP-Ideenwettbewerb! Ihre/Eure Ideen zur Weiterentwicklung von Stud.IP sind gefragt!

Sie können Newcomer, alter Hase, Studierende, Lehrender, Anwenderin, Betreiberin oder Entwickler sein, die Stud.IP-Gemeinschaft brennt darauf, Ihre Idee kennenzulernen! Die Idee kann visionär, komplex oder klein und kompakt sein – es gibt keine Beschränkung.

Haben Sie eine Idee für ein neues Feature, eine Weiterentwicklung, oder...? Dann beschreiben Sie sie kurz auf max. 5 Powerpoint-Folien und reichen Sie Ihre Idee unter studip.de/Ideenwettbewerb ein!

Alle Einreichungen werden im oberen Foyer der Tagungsräume auf Stellwänden vorgestellt. Die anwesende Community stimmt ab, welche Idee die beste ist! Diese wird dann beim Tagungsabschluss prämiert.

Machen Sie mit! Es lohnt sich!

Tagungsprogramm Mittwoch, 11.09.2024

08:30 - 10:00	Check-in	
10:00 - 10:45	Eröffnungsk keynote & Neuigkeiten rund um Stud.IP <i>Marco Bohnsack, data-quest</i>	
10:45 - 11:15	Kaffeepause	
11:15 - 11:45	Stud.IP-Boost Hochschule Digital und KI: Schub und Impulse für die Entwicklung <i>Vorstand des Stud.IP e.V.</i>	
11:45 - 12:45	Keynote: KI in der Bildung <i>Prof. Dr. Gerd Kortemeyer, ETH Zürich</i>	
12:45 - 13:45	Mittagspause	
13:45 - 14:15	H5P in Stud.IP <i>Thomas Hellkamp, Nico Müller • Carl-von-Ossietzky Universität Oldenburg</i>	
	▼ Alfred-Hessel-Saal ▼	▼ Vortragsraum ▼
14:15 - 14:45	Lehrpreisnominierung mit Stud.IP <i>Veronika Mayer-Szeimies, Malu Amanda Dänzer Barbosa, Anna Seidel • Technische Universität Braunschweig</i>	YournetWork: Netzwerkforschung in Stud.IP <i>Jan-Christoph Ahrens, Kim Alicia Jördens • Leibniz-Universität Hannover</i>
14:45 - 15:15	Arbeitsschutz als Beispiel für Weiterbildung von Mitarbeiter:innen <i>Sebastian Schenk, MLU Halle-Wittenberg • Rasmus Fuhse, data-quest</i>	Online Self-Assessments in Stud.IP <i>Prof.in Yvette Völschow, Dr.in Stefanie Brunner, Universität Vechta • Michaela Brückner, data-quest</i>
15:15 - 15:45	Kaffeepause	
	▼ Alfred-Hessel-Saal ▼	▼ Vortragsraum ▼
15:45 - 16:45	Courseware: So Far So Good <i>Ron Lucke, ELAN e.V.</i>	15:45 - 16:15 Das Toolbox-Plugin: Eine Brücke zu externen Tools <i>Jan-Christoph Ahrens, Leibniz-Universität Hannover</i>
		16:15 - 16:45 eBauko - interaktive Baukonstruktion <i>Prof. Dr.-Ing. Martin Schäfers, HAWK Hildesheim/Holzminden/Göttingen</i>
16:45 - 16:55	Kurze Pause	
16:55 - 17:55	Onboarding für Studierende mit Stud.IP & Courseware <i>Sandra Richter, Anne Wätzig, Evangelische Hochschule Dresden</i>	Wenn der Lernalltag im Stud.IP endet - Ideen und Tools für Verwaltungsvorgänge für kleine Bildungseinrichtungen <i>Tobias Wischmann, Berufsakademie Melle</i>
18:15 - 19:30	„Stadtführung blüht auf“ - mit Margarete Hultsch, Start vor der Historischen SUB	
ab 19:30 Uhr	Social Event im „Amavi PURE“ - Pizza & Pasta-Roulette in der Güterbahnhofstr. 10	

Tagungsprogramm Donnerstag, 12.09.2024

08:30 - 09:00	Check-in	
	▼ Alfred-Hessel-Saal ▼	▼ Vortragsraum ▼
09:00 - 09:30	HAWKI - Generative KI für Hochschulen <i>Vincent Timm • HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden, Göttingen</i>	Wie hältst Du´s mit dem Customizen? <i>Jakob Diel, Mirko Leyh • Hochschule Wismar</i>
09:30 - 10:00	DeepWrite - KI gestütztes Schreiben <i>Melika Mirza Agha Khan, Universität Passau • Thomas Hackl, data-quest</i>	
10:00 - 10:30	Kaffeepause	
	▼ Alfred-Hessel-Saal ▼	▼ Vortragsraum ▼
10:30 - 11:30	Generativer Einsatz von KI an der HAWK - gelebter Einsatz im rechtlichen Kontext <i>Cornelia Roser, HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden, Göttingen</i>	10:30 - 11:00 Daten für das modularisierte Vorlesungsverzeichnis MVV <i>Peter Thienel, data-quest • Dr. Beate Hartmann, ihb eG</i>
11:30 - 12:30	KI-Tools für Lehre und Verwaltung: Erfahrungen und Aussichten <i>Dr. Tobias Thelen, N.N., Universität Osnabrück</i>	11:00 - 12:30 Die Hochschulweite Einführung von MVV - Projektplanung, -Durchführung und kritische Erfolgsfaktoren <i>Peter Thienel, data-quest • Dr. Beate Hartmann, ihb eG</i>
12:30 - 13:30	Mittagspause	
	▼ Alfred-Hessel-Saal ▼	
13:30 - 14:00	Einsatz an den Niedersächsischen Landesforsten <i>Michael Hartmann, Jürgen Erlebach, Landesforsten Niedersachsen • Thomas Hackl, data-quest</i>	
14:00 - 14:30	Das Open Source Development Network <i>Cornelis Kater, Leibniz Universität Hannover/Stud.IP e.V.</i>	
14:30 - 15:00	Kurze Pause	
15:00 - 15:45	Lernmanagementsysteme und KI - Revolution, Evolution oder egal? <i>Dr. Tobias Thelen, Universität Osnabrück</i>	
15:45 - 16:00	Preisverleihung Ideenwettbewerb und Verabschiedung	

Programmbeschreibung Mittwoch, 11. September 2024

Eröffnungsk keynote: Neues aus der Stud.IP-Welt, Stud.IP 6

Marco Bohnsack, data-quest

Mittwoch, 11.09.24, 10:00-10:45 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Die Inhalte dieses Vortrags werden nicht vorab bekannt gegeben.

Stud.IP-Boost Hochschule Digital und KI: Schub und Impulse für die Entwicklung

Vorstand des Stud.IP e.V.

Mittwoch, 11.09.24, 11:15-11:45 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Zum Auftakt der Tagung geben Conni Roser und Cornelis Kater einen Einblick in die Themen, die den Vorstand des Stud.IP e.V. bewegen: Einerseits stellen neue Formen von KI und deren Anwendungsmöglichkeiten immer konkreter die Frage, welche Nutzungsmodelle und Funktionalitäten in Lernmanagement-Systemen implementiert werden können. Andererseits zeichnet sich parallel ab, dass durch eine umfangreiche Förderung durch die Hochschule.digital Niedersachsen der größte Entwicklungsschub in der Geschichte von Stud.IP gemeinsam mit anderen LMS geschehen könnte. Somit ist das Timing ideal, eine neue Phase in der Weiterentwicklung zu starten.

Keynote: KI in der Bildung

Prof. Dr. Gerd Kortemeyer, ETH Zürich

Mittwoch, 11.09.24, 11:45-12:45 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Seit der Veröffentlichung von ChatGPT Ende 2022 wird das Thema Künstliche Intelligenz in der Bildung heiß diskutiert. Die Meinungen gehen weit auseinander, von Forderungen nach kompletten Verboten zu Visionen von einem harmonischen Miteinander von Mensch und Maschine. Der Talk versucht, einige der Entwicklungen und möglichen Richtlinienentscheide in Perspektive zu stellen, gibt Beispiele und erste Ergebnisse von verschiedenen Projekten an der ETH Zürich und berichtet über Ergebnisse einer Umfrage unter 4800 Studierenden der Hochschule zu Erfahrungen und Erwartungen im Einsatz von KI beim Lehren und Lernen.

H5P für Stud.IP

Thomas Hellkamp, Nico Müller, Carl-von-Ossietzky Universität Oldenburg

Mittwoch, 11.09.24, 13:45-14:15 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Mit H5P lassen sich interaktive Lernmaterialien wie Slideshows, interaktive Bücher, interaktive Videos oder elaborierte Quizze zur Lernstandskontrolle erstellen.

Im Lernmodule-Plugin von Stud.IP sind diese Funktionalitäten bereits integriert. Jedoch ist der Programmieraufwand für das Bearbeiten und Verwalten von H5P-Module in den letzten Jahren immer größer geworden, da es für die H5P-Schnittstelle keine gut gepflegte Dokumentation gibt. Darum hat sich die Universität Oldenburg entschieden, eine eigene Welt aus H5P-Funktionen in Stud.IP aufzubauen.

Lehrpreisnominierung mit Stud.IP

Veronika Mayer-Szeimies, Malu Amanda Dänzer Barbosa, Anna Seidel, Technische Universität Braunschweig

Mittwoch, 11.09.24, 14:15-14:45 Uhr, Alfred-Hessel-Saal

2024 wird an der TU Braunschweig ein neuer Lehrpreis vergeben. Hierzu wurde ein inhaltliches Modell entwickelt, wie Lehrveranstaltungen und Lehrende in unterschiedlichen Kategorien nominiert werden können und die Bewertung dieser Nominierungen in verschiedenen Schritten von unterschiedlichen Gruppen/Gremien vorgenommen werden kann.

Für den Prozess der Nominierung wurde in einem schlanken Prozess ein Plugin entwickelt.

Die Nominierungsphase ist Mitte Mai gestartet, die Lehrpreise in den unterschiedlichen Kategorien werden voraussichtlich im Oktober 2024 vergeben. Im Vortrag werden das Konzept und der Mehrwert von Lehrpreisen und den Weg der inhaltlichen Entwicklung sowie das Nominierungstool in Stud.IP vorgestellt.

Arbeitsschutz als Beispiel für die Weiterbildung von Mitarbeiter:innen

*N.N., MLU Halle-Wittenberg • Rasmus Fuhse, data-quest
Mittwoch, 11.09.24, 14:45-15:15 Uhr, Vortragsraum*

Stud.IP ist gemacht für die Ausbildung und das Studium, aber zur Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und zur Verwaltung von Qualifikationen taugt es nicht - oder? Doch, auch das geht. An der Martin-Luther-Universität Halle ist ein Plugin entstanden, das anhand von Testergebnissen automatisiert Zertifikate erstellen, eine Qualifikationsübersicht bereitstellen und an den Ablauf von Gültigkeiten erinnern kann. Das Plugin wird in diesem Vortrag vorgestellt und die Voraussetzungen beschrieben, um die Arbeitsschutzqualifizierung aller Mitarbeitenden einer gesamten Universität zu verwalten.

YourNetwork: Netzwerkforschung in Stud.IP

*Jan-Christoph Ahrens, Kim Alicia Jördens, Leibniz Universität Hannover
Mittwoch, 11.09.24, 15:45-16:15 Uhr, Vortragsraum*

Für wissenschaftliche Disziplinen wie die Psychologie ist die Soziale Netzwerkforschung eine etablierte Forschungsmethode zur Erfassung und Analyse von sozialen Beziehungen (z. B. von Studierenden). Im Rahmen des Verbundprojekts Co³Learn wurde das Forschungsplugin „YourNetwork“ entwickelt und im Betrieb getestet. Dieser Vortrag stellt das Plugin mit seinen Funktionen und Möglichkeiten vor. Gemeinsam mit einem Erfahrungsbericht aus der Praxis soll so ein Einblick in die digitalisierte Variante dieser Forschungsmethode gegeben werden.

Online-Self Assessments in Stud.IP

*Prof.in Yvette Völschow, Dr.in Stefanie Brunner, Universität Vechta
Mittwoch, 11.09.24, 14:45-15:15 Uhr, Vortragsraum*

Im Rahmen des Projekts „ViBeS - Virtuell begleitetes Selbststudium im erweiterten Bildungsraum“ an der Universität Vechta wurden Self-Assessments für Studierende entwickelt. Mit Hilfe der Tests können Studierende in den Bereichen Zeit- und Selbstmanagement sowie Wissenschaftliches Arbeiten (Recherchieren, Lesen, Schreiben) ihre Fähigkeiten und Lücken identifizieren. Anschließend erhalten sie eine Auswertung und Empfehlungen für Selbstlernmaterial zur Verbesserung ihrer Kompetenzen. Umgesetzt wurde das OSA in Stud.IP. Vorgelegt werden die inhaltliche und technische Entwicklungsarbeit sowie erste Erfahrungen.

Courseware: So Far So Good

*Ron Lucke, ELAN e.V.
Mittwoch, 11.09.24, 15:45-16:45 Uhr, Alfred-Hessel-Saal*

Die Entwicklung der Kern-Courseware seit Version 5.0 bis heute. Einige Verbesserungen und viele Features sind seit der Stud.IP Version 5.0 hinzugekommen. Was Courseware heute alles kann und was in Zukunft alles denkbar ist, wird in diesem Workshop thematisiert.

Das Toolbox-Plugin: Eine Brücke zu externen Tools in Stud.IP

*Jan-Christoph Ahrens, Leibniz Universität Hannover
Mittwoch, 11.09.24, 15:45-16:15 Uhr, Vortragsraum*

Der Vortrag beleuchtet die Entwicklung und die Funktionsweise des neuen Toolbox-Plugins für Stud.IP, das die Integration und Nutzung externer Tools ermöglicht. Durch eine einfache Adminoberfläche können externe Ressourcen nahtlos eingebunden werden, um Lehr- und Lernumgebungen zu bereichern. Das Plugin bietet praktische Lösungen, die Studierenden und Lehrenden eine effiziente Nutzung digitaler Werkzeuge im universitären Alltag ermöglichen. Dieser Vortrag stellt sowohl die technischen als auch die praktischen Aspekte dieser Erweiterung vor und gibt einen kurzen Einblick in Tools aus der AcademicCloud.

eBauko - interaktive Baukonstruktion

Prof. Dr.-Ing. Martin Schäfers, HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen

Mittwoch, 11.09.24, 16:15-16:45 Uhr, Vortragsraum

Beschrieben wird das Lehrkonzept in den Modulen Baukonstruktion/Bauphysik 1 und 2 im Bachelorstudengang Bauingenieurwesen an der HAWK in Hildesheim. Innerhalb der beiden Module bestehen unter anderem die folgenden Herausforderungen:

- sehr unterschiedliches Vorwissen der Studierenden im Bereich der relevanten Lerninhalte
- vergleichsweise große Studierendenzahl
- begrenzte personelle Kapazität für die Betreuung der Studierenden

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, wurde ein Lehrkonzept entwickelt und erfolgreich implementiert, welches auf die Einbindung verschiedener, interaktiver Lehrmethoden sowohl im Bereich der Präsenzlehre als auch bei der Vertiefung der Lerninhalte im Selbststudium setzt.

Neben der Erarbeitung und Bereitstellung von Aufgabenblättern in VIPS und der Nutzung des Umfragetools PINGO wurden physische Modelle verschiedener Bauteile und Konstruktionsaufbauten sowie einfacher Mittel zur Demonstration des Lastabtrags innerhalb von Gebäuden in die Lehrveranstaltung eingebunden. Die Ergebnisse der Prüfungen und der Lehrveranstaltungsevaluation belegen die Wirkung des entwickelten Lehrkonzepts.

Onboarding für Studierende mit Stud.IP & Courseware

Sandra Richter, Anne Wätzig Evangelische Hochschule Dresden

Mittwoch, 11.09.24, 16:55-17:55 Uhr, Alfred-Hessel-Saal

An der Evangelischen Hochschule Dresden wurde ein Onboarding-Programm mit Stud.IP umgesetzt. Eine spezielle Courseware enthält alle relevanten Informationen und Links, um den neuen Studierenden den Start in die Hochschule zu erleichtern.

Im Vortrag wird die Courseware präsentiert und im Anschluss der Austausch gesucht um darüber zu sprechen, was Stud.IP an weiteren Möglichkeiten bietet oder bieten könnte, um Studierende zu unterstützen und die Verwaltung (Studierendensekretariat und Prüfungsamt) zu entlasten. In einem lockeren Austausch sollen gemeinsam Ideen geschmiedet werden.

Wenn der Lernalltag im Stud.IP endet... - Ideen und Tools für Verwaltungsvorgänge in Stud.IP (für kleinere Einrichtungen)

Tobias Wischmann, Berufsakademie Melle

Mittwoch, 11.09.24, 16:55-17:55 Uhr, Vortragsraum

Workshop zum Thema: Was kann Stud.IP für kleinere Bildungseinrichtungen an Verwaltungsvorgängen abbilden? Wie wird können schlanke Lösungen z.B. für Notenverwaltung, Anwesenheitserfassung, Dokumentenerstellung oder Zeugniserstellung aussehen, was gibt es eventuell schon? Vertreter:innen kleinerer Bildungseinrichtungen sind eingeladen zur Ideensammlung, der Vorstellung von konkreten Lösungen oder Projektideen. Der Workshop bietet den Start in eine Diskussion über gemeinsame Anforderungen und Umsetzungsmöglichkeiten, die nach der Tagung weitergeführt werden soll.

Programmbeschreibung Donnerstag, 12. September 2024

HAWKI - Generative KI für Hochschulen

Vincent Timm, HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Donnerstag, 12.09.24, 09:00-09:30 Uhr, Alfred-Hessel-Saal

Im Februar 2023 hat die Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Holzminden/Hildesheim/Göttingen mit der Serviceplattform HAWKI das erste für Hochschulangehörige kostenlose und datenschutzkonforme Interface zu chatGPT entwickelt. Der Prototyp, der in einem iterativen Prozess mit allen Stakeholdern der Hochschule entstanden ist, wurde wenige Monate später als Open-Source-Anwendung zur Verfügung gestellt und damit deutschlandweit Interesse an HAWKI geweckt.

Mittlerweile sind über 30 Hochschulen dabei, HAWKI für sich zu nutzen oder zu testen. Großes Potenzial wird in der Anbindung von vektorisierten Wissensdatenbanken gesehen, so dass Wissen über HAWKI interaktiv erschlossen werden kann. Dadurch wird ein niederschwelligerer Zugang zu Systemen wie Stud.IP möglich, andererseits aber auch mehr Wissen über den Funktionsumfang und die Möglichkeiten, Stud.IP gewinnbringend in Lehr- und Lernprozessen einzusetzen.

Deepwrite: KI-gestütztes Schreiben

Melika Mirza Agha Khan, Universität Passau • Thomas Hackl, data-quest
Donnerstag, 12.09.24, 09:30-10:00 Uhr, Alfred-Hessel-Saal

Vortrag teils in englischer Sprache

Das DeepWrite-Projekt der Universität Passau hat als Ziel, eine künstliche Intelligenz wie ChatGPT via Middleware (unter anderem) an Stud.IP anzubinden. Zielgruppe sind hauptsächlich Studierende der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, deren Kompetenz beim Verfassen von Texten durch KI-bewertete Aufgaben gefördert werden soll.

Als Plattform für die Integration in Stud.IP wurde VIPS gewählt, wo solche KI-bewerteten Aufgaben als neuer Aufgabentyp hinzugefügt werden.

Wie hältst du´s mit dem Customizen?

Jakob Diel, Mirko Leyh, Hochschule Wismar
Donnerstag, 12.09.24, 09:00-10:00 Uhr, Vortragsraum

In diesem Workshop soll über die bisherigen und wünschenswerten künftigen Möglichkeiten der individuellen Anpassung (Customizing) von Stud.IP gesprochen werden. Betrachtet werden hierfür gestalterische und inhaltliche Anpassungsmöglichkeiten. Vortrag stellt den Ist-Zustand dar und zeigt wünschenswerte Veränderungen auf. Dabei werden drei Perspektiven eingenommen: Admin, User und Device. Der Vortrag soll auch zum passenden Workshop hinführen und einladen.

Generative KI an der HAWK – gelebter Einsatz im rechtlichen Kontext

Cornelia Roser, HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Donnerstag, 12.09.24, 10:30-11:30 Uhr, Workshop, Alfred-Hessel-Saal

An den Hochschulen nimmt die generative KI (gen. KI) Ende 2022 zunächst fast noch abwartend, jetzt in 2024 aber deutlich Fahrt auf. Es wird gepromptet, Tools wie HAWKI entstehen, KI-Anwendungen für die unterschiedlichsten Einsatzszenarien werden entwickelt und die Phantasie wird langsam mutiger, nicht ohne die Gefahren des Einsatzes auszublenden. Am Beispiel HAWK wird gezeigt, wie die KI an die Hochschule kam und was danach passierte. Die ersten Unsicherheiten sind mit steigendem Kompetenzgewinn und neu geschaffenen rechtlichen Grundlagen weitestgehend gewichen. Im Workshop werden Prüfungsordnungen, Eigenständigkeitserklärungen, HAWKI und Leitlinien zum Umgang mit gen. KI gestreift und es wird dargestellt, wie Communities wie die niedersächsische KI-Austauschrunde „KI in Forschung und Lehre“ Unterstützung bieten.

Daten für das modularisierte Vorlesungsverzeichnis MVV

Peter Thienel, data-quest • Dr. Beate Hartmann, ihb eG

Donnerstag, 12.09.24, 10:30-11:00 Uhr, Vortrag, Vortragsraum

In der Prüfungsordnung eines Studiengangs sind alle Module aufgeführt, die für einen erfolgreichen Abschluss absolviert werden müssen. Damit stellt sich bei jeder Lehrveranstaltung die Frage nach der Zugehörigkeit zu einem oder mehreren dieser Module. Die Nutzung des modularisierten Vorlesungsverzeichnisses (MVV) in Stud.IP wird somit zukünftig wohl keine Option, sondern eine Notwendigkeit sein. Dafür ist zu klären, wie die Modulinformationen in Stud.IP erfasst und gepflegt werden.

In diesem Vortrag soll zunächst das MVV vorgestellt und dessen Möglichkeiten, Grenzen und Weiterentwicklungspotential umrissen werden. Anhand eines aktuellen, fast abgeschlossenen Einführungsprojekts wird gezeigt, wie Moduldaten aus einem Fremdsystem importiert werden können. Außerdem werden Herausforderungen solch einer Schnittstelle und des zugehörigen Umsetzungsprojekts beleuchtet.

In einem späteren Workshop können die angesprochenen Aspekte detaillierter besprochen werden und ein Erfahrungsaustausch wird ermöglicht

Projektworkshop: Hochschulweite Einführung des modularisierten Veranstaltungsverzeichnisses - Projektplanung, -durchführung und kritische Erfolgsfaktoren

Peter Thienel, data-quest • Dr. Beate Hartmann, ihb eG

Donnerstag, 12.09.24, 11:00-12:30 Uhr, Workshop, Vortragsraum

Aufbauend auf den Vortrag zum Funktionsumfang und Einführung von MVV (Modul- und Veranstaltungs-Verzeichnis) an einer Hochschule werden in diesem Workshop die Erfahrungen aus den bisherigen Einführungsprojekten anhand von Best Practice Beispielen verdeutlicht. Dabei werden unter anderem folgende Fragestellungen behandelt:

- Wie ist ein Einführungsprojekt zu planen?
- Welche Daten aus Drittsystemen müssen oder können bereitgestellt werden und welche Vorarbeiten sind erforderlich?
- Welche Möglichkeiten gibt es, die Modulstrukturen in Stud.IP anzulegen (Import versus Modellierung in Stud.IP)?
- Welche bereits vorhandenen Daten und Strukturen müssen angepasst und abgeglichen werden?
- Welche Workflows müssen oder können im Semesterablauf realisiert werden?
- Welche Konfigurationsmöglichkeiten und Werkzeuge bietet MVV, um Workflows abzubilden?
- Welche Vorteile und Möglichkeiten bietet MVV für Studierende, Lehrende, Planer und Verwaltung?
- Ausblick: Inhaltliches Arbeiten in Modulen, zusätzliche Tools (IPS, Verschlagwortung)

Die Teilnehmenden können gerne ihre eigenen Erfahrungen aus den Standorten einbringen.

KI-Tools für Lehre und Verwaltung: Erfahrungen und Aussichten

Dr. Tobias Thelen, Universität Osnabrück • N.N.

Donnerstag, 12.09.24, 11:30-12:30 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Anhand einiger Praxisbeispiele schauen wir uns aktuelle Einsatzszenarien für KI-Tools an und diskutieren über Erfahrungen an verschiedenen Standorten. Wo zeichnet sich ab, dass der Hype zu groß war - und wo ergeben sich neue sinnvolle Anwendungen? Ziel des Workshops soll es sein, gemeinsam in die Zukunft zu schauen und Anregungen für die weitere Entwicklung am eigenen Standort mitzunehmen. Die Teilnehmenden sind eingeladen von eigenen Erfahrungen zu berichten - entweder spontan oder vorab mit Tobias Thelen abgestimmt.

Einsatz von Stud.IP an den Niedersächsischen Landesforsten

Michael Hartmann, Jürgen Erlebach, Landesforsten Niedersachsen • Thomas Hackl, data-quest

Donnerstag, 12.09.24, 13:30-14:00 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Die Niedersächsischen Landesforsten nehmen unterschiedlichste Aufgaben wahr. Als größter Waldeigentümer in Niedersachsen gehört die Bewirtschaftung von Wäldern und Liegenschaftsmanagement zu den Kernaufgaben, darüber hinaus bietet die Anstalt öffentlichen Rechts aber auch vielfältige Dienstleistungen für Dritte so-

wie die Aus-, Fort- und Weiterbildung von eigenem Personal und auch für Unternehmen, Kommunen und Behörden an. Für die Verwaltung des Aus-, Fort- und Weiterbildungsbetriebes kommt seit 2022 Stud.IP in einer erweiterten und veränderten Form zum Einsatz. Die Besonderheiten, Anforderungen und Lösungen, die sich aus dem Betrieb in einem so vielfältigen Umfeld ergeben, werden in diesem Vortrag dargestellt.

Das Open Source Development Network

Cornelis Kater, Stud.IP e.V./ Leibniz Universität Hannover

Donnerstag, 12.09.24, 14:00-14:30 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Years in the making - ein gemeinsames Netzwerk der wichtigen Open Source Software-Communities für die Hochschullehre mit Schwerpunkt auf LMS geht an den Start.

Es werden die wichtigsten Ziele, verknüpfende Themen und die Organisationsstruktur dargestellt. Im Diskussteil können die Teilnehmende eigene Themen vorschlagen und das Netzwerk aktiv mitgehalten.

Auch eine langfristige Perspektive wird vorgestellt, das das Netzwerk nun zunächst für 4 Jahre durch die Hochschule.digital Niedersachsen finanziert wird, jedoch dauerhaft etabliert werden soll.

Lernmanagementsysteme und KI - Revolution, Evolution oder egal?

Dr. Tobias Thelen, Universität Osnabrück

Donnerstag, 12.09.24, 15:00-15:45 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Lernmanagementsysteme wurden schon oft totgesagt und leben immer noch. Wie steht es nun um den KI-Hype? In diesem Vortrag wird ein Bogen von kleinen, pragmatischen und bereits umgesetzten Ideen bis hin zu gewagten Visionen für die „LMS-Zukunft mit KI“ im allgemeinen und Stud.IP im Besonderen geschlagen. Mit dabei sind auch kritische Perspektiven, die ebenso weit vom schnöden Datenschutz bis zu der Frage reichen, welche Bildungsideale die LMS-KI befördern oder behindern könnte.